



Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft e. V.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Termin: Donnerstag, 28. September 2023

Ort: Priesterseminar Brixen, Südtirol

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Protokoll: Anika Meißner (Bochum)

Anwesende Vorstandsmitglieder:

- Ingrid Bennewitz (1. Vorsitzende)**
- Bernd Bastert (2. Vorsitzender)**
- Martin Schubert (Geschäftsführer)**
- Holger Runow (Schatzmeister)**
- Horst Brunner (Beiratsvorsitzender)**

Zahl der anwesenden Mitglieder: 28

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands
6. Ehrenmitgliedschaft
7. Planung zukünftiger Tagungen
8. Verschiedenes

Top 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die 1. Vorsitzende Ingrid Bennewitz begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung ist den Mitgliedern per Rundschreiben im März 2023 zugegangen. Gemäß §9 der Satzung der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft können weitere Tagesordnungspunkte bis acht Wochen vor der Versammlung beim Vorstand schriftlich beantragt werden oder per einfacher Mehrheit der Versammlung aufgenommen werden. Dies war jedoch nicht der Fall.

Die vorgestellte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 2: Bericht des Vorstands

Die 1. Vorsitzende legt den Rechenschaftsbericht des Vorstands über die Amtsperiode 2019-2023 vor, der folgende Punkte umfasst:

- I. Entwicklung des Mitgliederbestands
- II. Juristische Umsetzung der neuen Satzung
- III. Arbeit an der neuen Homepage
- IV. Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft
- V. Bericht zur ALG
- VI. Bericht zur Tagung in Leeds

I. Entwicklung des Mitgliederbestands

Der Mitgliederstand der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft hält sich auf einem hohen Niveau; zum 31.08.2023 betrug die Zahl der Einzelmitglieder 236 und die Zahl der institutionellen Mitglieder 73; insgesamt zählt die Gesellschaft 309 Mitglieder.

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind drei Mitglieder verstorben:

- Prof. Dr. Werner Röcke
- Prof. Dr. Dietmar Peil
- Prof. Dr. Helmut Tervooren

Ingrid Bennewitz würdigt die Verdienste der Verstorbenen für die Gesellschaft und bittet die Mitglieder um eine Gedenkminute.

Nachtrag: Während der Heimreise erhielt der Vorstand die traurige Nachricht vom Tod Burghart Wachingers. Ein Nachruf von Horst Brunner wird im nächsten Jahrbuch erscheinen, ebenso wie ein Nachruf von Wernfried Hofmeister anlässlich des Todes unseres Ehrenmitglieds Anton Schwob im November 2023.

II. Juristische Umsetzung der neuen Satzung

Die 1. Vorsitzende berichtet, dass die neue Satzung der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft juristisch umgesetzt wurde, der Sitz der Gesellschaft jedoch weiterhin in Augsburg bleiben soll.

III. Arbeit an der neuen Homepage

Die Arbeiten an der neuen Homepage der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft (<http://wolkenstein-gesellschaft.com/>) sind abgeschlossen. Martin Schubert, der die Homepage sowie deren Umgestaltung derzeit betreut, hat dies in Zusammenarbeit mit einem Web-Designer geleistet. Unter der Rubrik „Links“ ist die Verlinkung zum Wolkenstein-Archiv, das sich in der Nachlass-Sammlung der UB-Graz befindet, leider momentan (und möglicherweise auch in Zukunft) nicht verfügbar. Martin Schubert bietet allen Mitgliedern an, sich mit Anregungen zur Homepage an ihn zu wenden.

IV. Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft

Das eingeführte Peer-Review-Verfahren der Jahrbuchbeiträge konnte weiter stabilisiert werden. Der letzte Band zum Thema „1450-1520. Abbrüche – Umbrüche – Aufbrüche“ zur Tagung vom 08. bis

11.06.2022 hat bereits ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen und befindet sich aktuell im Lektorat des Verlags. Die Veröffentlichung ist für Ende 2023/Anfang 2024 im Reichert-Verlag geplant.

V. Bericht zur ALG (Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften)

Martin Schubert hat die Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft auf der letzten Tagung der ALG in Berlin vertreten. Der Kontakt zur ALG soll auch in Zukunft weiter gepflegt werden.

VI. Bericht zur Tagung in Leeds

Auch 2023 hat sich die Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft mit einer eigenen Sektion am IMC in Leeds beteiligt, in deren Rahmen zum zweiten Mal der Heiner und Sieglinde Hartmann-Preis verliehen wurde. Die Vorsitzende dankt Sieglinde Hartmann für ihr Engagement. Der aktuelle Call for Papers zum Thema „Crisis“ für die nächste Tagung vom 1.- 4. Juli 2024 ist bereits veröffentlicht; die Oswald-Gesellschaft wird sich auch 2024 mit einer Sektion beteiligen.

Top 3: Kassenbericht

Schatzmeister Holger Runow präsentiert den Kassenbericht für die Jahre 2019-2023. Der Bericht wird den anwesenden Mitgliedern als Tischvorlage zugänglich gemacht.

Anfangsbestand per 01.09.2019: 16.444,69 €

Abschlussaldo bzw. Gesamtbestand per 31.08.2023: 23.286,60 €

Haupteinnahmequelle der Gesellschaft sind die Mitgliedsbeiträge, die sich in den letzten vier Jahren auf eine Summe von 39.515,00 € beliefen. In Zukunft sollen Nichtzahlerinnen und Nichtzahler eine schriftliche Mahnung erhalten und nach der dritten Mahnung aus der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft ausgeschlossen werden können.

Die Hauptausgaben der Gesellschaft sind die im Turnus von zwei Jahren stattfindenden Tagungen sowie die Kosten für das Jahrbuch. Seitens der Anwesenden wird angeregt, die Beiträge für die Mitgliedschaft moderat anzuheben, um eine zukünftige Verschuldung der Gesellschaft zu vermeiden, sofern die Einnahmen zukünftig nicht durch eine Erhöhung der Mitgliederzahl gedeckt werden können.

Nach der Präsentation des Kassenberichts bittet die 1. Vorsitzende die beiden Kassenprüfer Cora Dietl und Manuel Braun um ihren Bericht. Beide bescheinigen dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Buchführung und empfehlen eine uneingeschränkte Entlastung für den Schatzmeister.

Gemäß §10 der Satzung wird ihm in einer offenen Abstimmung einstimmig die Entlastung für die Jahre 2019-2022 erteilt; ebenso entlastet wird er für das aktuelle Haushaltsjahr (bis einschließlich 31.08.2023).

Top 4: Entlastung des Vorstands

Cora Dietl und Manuel Braun beantragen die Entlastung des Vorstands. In der folgenden offenen Abstimmung wird dem Vorstand durch die anwesenden Mitglieder einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

Top 5: Neuwahl des Vorstands

Gemäß Satzung findet alle vier Jahre eine Neuwahl der Vorstandsmitglieder statt; die Leitung der Wahl übernimmt Horst Brunner.

Seitens des amtierenden Vorstands werden folgende Kandidierende vorgeschlagen:

Bernd Bastert als 1. Vorsitzender
Martin Schubert als 2. Vorsitzender
Lina Herz als Geschäftsführerin
Holger Runow als Schatzmeister

Die genannten Kandidierenden werden vom Wahlleiter gebeten, sich kurz vorzustellen. Weitere Vorschläge werden nicht genannt. Die Versammlung spricht sich einstimmig für eine offene Abstimmung aus. In der folgenden Abstimmung wird der Vorschlag bei Enthaltung der Kandidierenden einstimmig angenommen.

Der auf eigenen Wunsch ausscheidende Beiratsvorsitzende Horst Brunner schlägt Ingrid Bennewitz als seine Nachfolgerin vor; auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Ingrid Bennewitz bedankt sich für die Unterstützung durch den Vorstand und die Mitglieder der Gesellschaft und überträgt die Sitzungsleitung an den neu gewählten 1. Vorsitzenden Bernd Bastert, der sich ebenfalls für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Top 6: Ehrenmitgliedschaft

Ingrid Bennewitz schlägt der Mitgliederversammlung vor, Horst Brunner als Gründungsmitglied und auf Grund seiner großen Verdienste zum Ehrenmitglied der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft zu ernennen. Zudem soll Horst Brunner Sitz und Stimme im Vorstand auf Lebenszeit erhalten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Top 7: Planung zukünftiger Tagungen

Holger Runow und Martin Schubert stellen für die Tagung 2025 das folgende Thema vor: „Oswald von Wolkenstein und die Literatur seiner Zeit. Medialität, Materialität, Kontextualisierung.“ Ein Schwerpunkt dabei soll auf der Lieddichtung liegen, doch auch andere thematische Bereiche sollen und werden Berücksichtigung finden. Ziel ist es, im Jahr 2027 anlässlich des 650. Geburtstags Oswalds von Wolkenstein eine thematisch einschlägige Publikation mit dem dann aktuellen Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft vorzulegen. Zusätzlich gibt es Überlegungen zur Beteiligung der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft an möglichen lokalen Aktivitäten im Gedenkjahr 2027, ggf. auch zu deren Anregung.

Für die Tagung 2027 wird folgender Vorschlag erwogen: „Umwelt- und Naturdiskurse in Mittelalter und Früher Neuzeit“. Weitere thematische Vorschläge sind denkbar und erwünscht und sollen auf der nächsten Mitgliederversammlung diskutiert werden.

Top 8: Verschiedenes

Horst Brunner berichtet, dass die von ihm zusammen mit Burghart Wachinger im Reclam Verlag herausgegebene Anthologie der Lieder Oswalds von Wolkenstein vergriffen sei und auch nicht neu aufgelegt werden soll. Der De Gruyter-Verlag wird die Anthologie jedoch in einer von Horst Brunner verantworteten Neuauflage übernehmen.

Ingrid Bennewitz dankt dem Vorstand und den Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit während ihrer vier Jahre als Vorsitzende. Abschließend dankt der neu gewählte 1. Vorsitzende Ingrid

Bennewitz für ihre Verdienste um die Gesellschaft sowie den Mitgliedern für die Teilnahme. Die Sitzung schließt um 21:20 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Bastert', with a large, sweeping flourish extending to the right.

Prof. Dr. Bernd Bastert
1. Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Meißner', written in a cursive style.

Anika Meißner
Protokollantin